

BDEW-Jahreserhebung Wassermengen 2018

Meldung erfolgt durch folgendes Unternehmen:	Nummer

Bearbeiter:
Telefon:
E-Mail:
Datum:

A) Unternehmensformen (bitte ankreuzen)

- Regiebetrieb
- Zweckverband
- Eigenbetrieb
- AG oder GmbH als Eigengesellschaft
- AG oder GmbH als öffentliche Gesellschaft
- AG oder GmbH als gemischt-öffentlich-privatwirtschaftliche Gesellschaft
- AG oder GmbH als privatwirtschaftliche Gesellschaft
- Wasser- und Bodenverband
- Anstalt des öffentlichen Rechts
- Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Sonstige priatrechtliche Unternehmen

B) Unternehmenszweige (bitte ankreuzen)

- Abwasserentsorger
- Bäder
- Gasförderer
- Gaslieferant
- Gasnetzbetreiber
- Gashändler
- Gasspeicherbetreiber
- Stromerzeuger
- Stromnetzbetreiber
- Stromlieferant
- Wasserlieferant
- Wassernetzbetreiber
- Wärmeerzeuger
- Wärmenetzbetreiber
- Wärmelieferant

Organisatorische Rückfragen an:

Frau Gisela Hansen
Telefon: +49 228 91837-60
Fax: +49 228 91837-41
E-Mail: hansen@mitcon.de

Fachliche Rückfragen an:

Herr Thomas Herkner
Telefon: +49 30 300 199-1610
Fax: +49 30 300 199-3610
E-Mail: thomas.herkner@bdew.de

BDEW-Jahreserhebung Wassermengen 2018

Eigene Wassergewinnung und Wasserbezug für die Trinkwasserversorgung

	Angaben in 1.000 m ³ (ohne Kommastelle)
1 Eigengewinnung echtes Grundwasser	
2 Eigengewinnung Quellwasser (ohne Überlaufwasser)	
Eigengewinnung Oberflächenwasser	
3 - Flusswasser	
4 - Seewasser	
5 - Talsperrenwasser	
6 - Uferfiltrat	
7 - angereichertes Grundwasser	
8 Eigengewinnung Oberflächenwasser insgesamt (Summe 3 bis 7)	
9 Wasserbezug von anderen Unternehmen (WVU, Industrie, Sonstige)	
10 Wassergewinnung und Wasserbezug insgesamt (Summe 1 + 2 + 8 + 9)	

Rohwasserqualität/Aufbereitung

	Angaben in 1.000 m ³ (ohne Kommastelle)
11 Wassermenge ohne Aufbereitung	
12 Wassermenge mit konventioneller Aufbereitung	
13 Wassermenge mit weitergehender Aufbereitung	

Versorgte Einwohner / Größe Versorgungsgebiet

	in 1.000 (ohne Kommastelle)
14 Anzahl der unmittelbar versorgten Einwohner am 31.12.2018 (evtl. geschätzt)	

Hinweis: Bitte beachten Sie auch die gestiegene Einwohnerzahlen auf Grund von Zuzug von Migranten.

	in km ² (ohne Kommastelle)
15 Größe des Versorgungsgebietes	

Wasserabgabe an Verbraucher und Weiterverteiler im Versorgungsgebiet

	Angaben in 1.000 m ³ (ohne Kommastelle)
16 Abgabe an Haushalte (einschl. Kleingewerbe)	
17 darunter Kleingewerbe (ggf. schätzen)	
18 Abgabe an Industrie	
19 Abgabe an Sonstige (öffentliche Einrichtungen ect.)	
20 Abgabe an Verbraucher insgesamt (Summe 16 + 18 + 19)	
21 Abgabe an andere Unternehmen insgesamt (WVU bzw. Gemeinden/Sonstige), die Wasser zur Weiterverteilung beziehen	
22 Wasserabgabe insgesamt (Summe 20 + 21)	

Wasserverbrauch

	Angaben in 1.000 m ³ (ohne Kommastelle)
23 Eigenverbrauch/Selbstverbrauch des Wasserversorgungsunternehmens	
24 Statistische Differenz	
25 Wasserverbrauch insgesamt (Summe 22 bis 24 / identisch mit 10)	

Erlöse

	Angaben in 1.000 € (ohne Kommastelle)
26 Verkaufserlöse insgesamt aus dem Bereich Haushalte inkl. Kleingewerbe	

Steuern, Abgaben und Gebühren

	Angaben in 1.000 € (ohne Kommastelle)
27 Wasserentnahmeentgelt für Eigengewinnung	
28 Wasserentnahmeentgelt für Fremdbezug	
29 Konzessionsabgabe Tarifkunden	

Beschäftigte in der Wasserversorgung am 31.12.2018

	Anzahl (ohne Kommastelle)
30 Voll- und Teilzeitbeschäftigte	
31 darunter Auszubildende	

Länge des Rohrnetzes am 31.12.2018

(einschl. Zuleitungen, ohne Hausanschlussleitungen)

	km (ohne Kommastelle)
32 Gusseisen	
33 Stahl	
34 Stahl- und Spannbeton	
35 Zementgebundene Werkstoffe	
36 Kunststoff	
37 sonstige Materilien	
38 Rohrlänge insgesamt (Summe 32 bis 37)	

Hausanschlüsse am 31.12.2018

	Anzahl (ohne Kommastelle)
39 Bestand an Hausanschlüssen	

Bestand an eingebauten Zählern am 31.12.2018

	Anzahl (ohne Kommastelle)
40 Hauswasserzähler (bis unter 30m ³ /h, Qn 15) einschl. Wohnungswasserzähler	
41 Großwasserzähler (30m ³ /h, Qn 15)	
42 Zähler insgesamt (Summe 40 + 41)	

Bemerkung

--

BDEW-Jahreserhebung Wassermengen 2018

Erläuterungen

Zeitgleich mit dem Fragebogen zur Erfassung der Daten zur Wassermenge wird ein separater Fragebogen zur Investitionstätigkeit im abgelaufenen Jahr und zur weiteren Investitionsplanung versandt.

Hinweise zum Ausfüllen der Fragebogen

Soweit nicht anders angegeben, bitte alle Wassermengenangaben in 1000 m³.

Plausibilitäts- und Summenprüfung werden in einer kleineren Schrifttype ausgedruckt. Sie sollen Ihnen helfen, den Fragebogen richtig auszufüllen.

Falls keine gemessenen oder gezählten Werte vorliegen, erbitten wir Schätzungen.

Alle Angaben gelten für das Kalenderjahr, nicht für das Geschäftsjahr;
Stichtag ist der 31. Dezember 2018.

Eigene Wassergewinnung und Wasserbezug für die Trinkwasserversorgung

1 Echtes Grundwasser

ist das unterirdisch anstehende Wasser **ohne** Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

2 Quellwasser

ist ein örtlich begrenzter natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, allerdings ohne Überlaufwasser.

3 Uferfiltrat

ist ein Oberflächenwasser, das den Gewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der Beschaffenheit des Oberflächenwassers bestimmt.

4 Angereichertes Grundwasser

besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.

5 Eigengewinnung von Oberflächenwasser

Oberflächenwasser beinhaltet die Wasserarten

- Flusswasser
- Seewasser
- Talsperrenwasser
- Uferfiltrat
- angereichertes Grundwasser

6 Wasserbezug von anderen Unternehmen

Wasserbezug ist diejenige Wassermenge, die ein öffentliches Wasserversorgungsunternehmen von einem anderen Wasserversorgungsunternehmen sowie von Gewerbebetrieben o. ä. zur Weiterverteilung bzw. zur Abgabe an Verbraucher bezieht.

7 Wassergewinnung und Wasserbezug

Die Summe von eigener Wassergewinnung und Wasserbezug ergibt das Wasseraufkommen eines Wasserversorgungsunternehmens.

Rohwasserqualität / Aufbereitung

8 Wassermenge ohne Aufbereitung

Wassermenge ohne jede Aufbereitung, einschließlich des fremdbezogenen Reinwassers (bezogen auf Zeile 10)

9 Wassermenge mit konventioneller Aufbereitung

Konventionelle Aufbereitungsverfahren, wie z.B. Filtration, Belüftung, Entgasung, Einstellung des Gleichgewichts-pH, Flockung, Fällung, Desinfektion (bezogen auf die Zeilen 1+2+8).

10 Wassermenge mit weitergehender Aufbereitung

Bearbeitungshinweis: Aufbereitungsverfahren, wie z.B. Membranfiltration, Adsorption an Aktivkohle, biologische Verfahren wie Denitrifikation (aber nicht Enteisierung, Entmanganung, Nitrifikation), Ozonung, weitergehende Oxidationsverfahren, Ionenaustausch, Enthärtung (bezogen auf die Zeilen 1+2+8)

Versorgte Einwohner / Größe des Versorgungsgebietes

11 Versorgte Einwohner

Zu erfassen ist die in einem Versorgungsgebiet tatsächlich an das Netz der öffentlichen Wasserversorgung angeschlossene Bevölkerung. Anzugeben ist die Anzahl der unmittelbar von dem Wasserversorgungsunternehmen versorgten Einwohner. Falls hierzu keine genauen Angaben vorliegen, bitten wir Sie, die Zahl der versorgten Einwohner zu schätzen und diese Schätzzahl anzugeben.

12 Größe des Versorgungsgebietes

Fläche des eigenen Versorgungsgebiets (soweit nicht anders vertraglich definiert: Ausdehnung des Verteilungsnetzes), ohne Versorgungsgebiet der Weiterverteiler.

Wasserabgabe an Verbraucher und Weiterverteiler

13 Abgabe an Haushalte (einschließlich Kleingewerbe)

Neben der Wasserabgabe an Haushalte umfasst diese Position auch Abgabemengen an kleinere gewerbliche Betriebe.

Die an größere Gewerbebetriebe abgegebenen Wassermengen werden von den Wasserversorgungsunternehmen weitgehend statistisch erfasst und sind unter der Position "Industrie" einzuordnen.

14 (darunter) Abgabe an Kleingewerbe

Hier ist die in Zeile 11 enthaltene Abgabe an Kleingewerbe getrennt anzugeben (ggf. bitte schätzen)

15 Abgabe an Industrie

Anzugeben ist die Wasserabgabe an produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen sowie Land- und Forstwirtschaft: u. a. Metallherzeugung und -bearbeitung, Chemische Industrie, Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Leder-Textil- und Bekleidungsgewerbe, Baugewerbe, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Handel, Verkehr- und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Dienstleistungsgewerbe. Da es sich bei den relevanten und getrennt erfassten Wasserlieferungen an die Land- und Forstwirtschaft in aller Regel um größere Gewerbebetriebe handelt, sind diese Wassermengen ebenfalls unter der Wasserabgabe an Industrie anzugeben.

16 Abgabe an Sonstige (Öffentliche Einrichtungen etc.)

Unter dieser Position sind im Wesentlichen die im allgemeinen Sprachgebrauch als "öffentliche Einrichtungen" zu verstehenden Wasserbezieher zu erfassen.

Hierzu zählen: Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen, Verteidigungstreitkräfte, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur, Sport, Gesundheitswesen, Abfall und Abwasserbeseitigung; im einzelnen also Feuerwehr, Straßenreinigung, Krankenhäuser, Schulen, Universitäten, Opernhäuser, Schwimmbäder, öffentliche Brunnen etc..

17 Abgabe an andere Unternehmen, die Wasser zur Weiterverteilung beziehen

Bei der Abgabe an Weiterverteiler sind diejenigen Wassermengen auszuweisen, die ein Unternehmen an andere Wasserversorgungsunternehmen oder Gemeinden/Sonstige zur selbständigen Weiterverteilung und Abrechnung abgibt.

18 Wasserabgabe insgesamt

Die Wasserabgabe insgesamt eines Wasserversorgungsunternehmens setzt sich zusammen aus der Trinkwasserabgabe an Verbraucher (Haushalte einschl. Kleingewerbe, Industrie, Sonstige) und der Wasserabgabe an andere Unternehmen, die Wasser zur Weiterverteilung beziehen.

Wasserverbrauch

19 Eigenverbrauch/Selbstverbrauch des Wasserversorgungsunternehmens

ist der betriebsinterne Wasserverbrauch innerhalb einer Wasserversorgungsanlage, z.B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.

Falls hierzu keine genauen Angaben vorliegen, bitten wir den Eigenverbrauch/Selbstverbrauch sorgfältig zu schätzen. Die Angabe ist wichtig, um eine realistische Höhe der Statistischen Differenz/Verluste (Wasseraufkommen abzüglich Wasserabgabe insgesamt, abzüglich Eigenverbrauch / Selbstverbrauch) ermitteln zu können.

20 Statistische Differenz

beinhaltet tatsächliche und scheinbare Wasserverluste, wie z.B. Netzverluste, Messfehler, ungemessene Mengen, Ungenauigkeiten bei der zeitlichen Zuordnung und Abgrenzung, Schleichverluste, Behälterdifferenzen.

21 Wasserverbrauch insgesamt

Der Trinkwasserverbrauch insgesamt setzt sich aus der Wasserabgabe insgesamt, dem Eigenverbrauch/Selbstverbrauch und der Statistischen Differenz zusammen. Da der Fragebogen in Form einer Bilanz aufgebaut ist, muss die dort angegebene Wassermenge mit der unter Position 10. (Wassergewinnung und Wasserbezug für die Trinkwasserversorgung) angegebenen Wassermenge übereinstimmen.

Erlöse

22 Verkaufserlöse insgesamt aus dem Bereich Haushalte inkl. Kleingewerbe

Verkaufserlöse aus Grundpreis/-gebühr von Haushalten inkl. gewerblichen Betrieben, soweit diese nicht gesondert erfasst und unter Position "Industrie" ausgewiesen werden, inkl. Steuern, Abgaben und Gebühren, inkl. Wasserentnahmeentgelt, aber ohne MwSt.

Steuern, Abgaben und Gebühren

23 Wasserentnahmeentgelt für Eigengewinnung

Wert bitte absolut angeben. Aufwendungen für Wasserentnahmeentgelte für eigengewonnenes Wasser.

24 Wasserentnahmeentgelt für Fremdbezug

Wert bitte absolut angeben. Aufwendungen für Wasserentnahmeentgelte für eigengewonnenes Wasser.

25 Konzessionsabgabe Tarifkunden

Aufwendungen für Konzessionsabgaben nach §2b Kommunalabgabengesetz

Beschäftigte

26 Beschäftigte/Auszubildende

Unter der Position Beschäftigte sind nur solche Personen zu erfassen, die als Betriebsangehörige über einen Arbeitsvertrag als Voll- oder Teilzeitkräfte in dem Unternehmen tätig sind. Anzugeben sind auch Teilbeschäftigte in der Wasserversorgung, die neben ihrer Tätigkeit in der Sparte Wasserversorgung auch Aufgaben in anderen Unternehmenszweigen wahrnehmen. Die Teilbeschäftigten werden anteilig berücksichtigt durch Multiplikation der Anzahl der Teilbeschäftigten mit dem prozentualen Anteil ihrer Beschäftigung in den fachlichen Unternehmensteilen Wasserversorgung.